

Erster NOOTS-Use-Case besteht Abnahmetests

[23.10.2025] Der erste NOOTS-Use-Case hat alle Abnahmetests erfolgreich bestanden – ein wichtiger Schritt für die Registermodernisierung in Deutschland. Der Onlinedienst „Antrag auf Bewohnerparken“ wurde über den OZG-Hub erfolgreich getestet und soll im Dezember starten.

Der erste Antrag mit Nachweisabruf über das Nationale Once-Only-Technical-System (NOOTS) hat alle fachlichen Abnahmetests erfolgreich bestanden. Wie der [OZG-Hub](#) in einem [Beitrag auf LinkedIn](#) mitteilt, wurde der Onlinedienst „Antrag auf Bewohnerparken“ am 16. Oktober 2025 im [Innenministerium Baden-Württemberg](#) erfolgreich getestet. Der Dienst ruft dabei Daten aus dem Register des [Kraftfahrt-Bundesamts \(KBA\)](#) ab.

Die Tests fanden unter Beteiligung des Innenministeriums Baden-Württemberg – das die Projektsteuerung verantwortet –, des KBA, der NOOTS-Gesamtprogrammleitung sowie dem Unternehmen [Seitenbau](#) statt, die den OZG-Hub und den Onlinedienst entwickeln. Der Bewohnerparkausweis-Dienst erfüllte alle Akzeptanzkriterien und soll wie geplant im Dezember starten. Es handelt sich um den ersten NOOTS-Use-Case, der alle Abnahmetests erfolgreich durchlaufen hat – ein wichtiger Schritt für die Registermodernisierung in Deutschland.

Die Umsetzung erfolgte mit dem Baukasten des OZG-Hubs, der durch die neue NOOTS-Anbindung um ein weiteres Modul erweitert wurde. Damit ist der OZG-Hub die erste Low-Code-Plattform, die NOOTS integriert. Als Produkt aus der Verwaltung unterstützt er zudem andere Behörden auf dem Weg zu mehr digitaler Souveränität. Das NOOTS ist ein zentraler Bestandteil der Registermodernisierung und soll dafür sorgen, dass Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen Nachweise wie Meldebescheinigungen oder Geburtsurkunden künftig nur einmal bei einer Behörde einreichen müssen.

(al)

Stichwörter: Fachverfahren, SEITENBAU, Bewohnerparken, Kraftfahrt-Bundesamts (KBA), Low Code, Nationales Once-Only-Technical-System (NOOTS), OZG-Hub